

Wiesbadener Tagblatt.

No. 125. Dienstag den 30. Mai 1854.

Für den Monat Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Christian Neuß von Naurod beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Wiesbaden, den 24. Mai 1854.

Herzogliches Kreisamt.

73

Ferger.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittve des Theodor Scheerer von hier das ihr und ihren Kindern gehörige, in der Steingasse dahier neben Heinrich Minor und Georg Friedrich Koch stehende zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Küchenbau, Scheuer und Hofraum, sowie folgende 2 in hiesiger Gemarkung gelegene Acker, als:

Gl. Rth. Sch. St.-St. Lagerb. Stockb.

Lage und Begrenzung.

3 56 6 6463 2767 6914 Acker auf dem Leberberge zwischen Theodor Scheerer und Martin Hees, gibt 12 1/4 fr. Zehnt- und 1 fl. 12 fr. Grundzins-Annuität, und

3 56 6 3229 2766 6915 Acker auf dem Leberberge zwischen Friedrich Poths und Theodor Scheerer, gibt 12 1/4 fr. Zehnt- und 42 1/2 fr. Grundzins-Annuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Das Wohnhaus ist zu einer Bäckerei eingerichtet.

Wiesbaden, den 19. Mai 1854.

Herzogl. Landoberschultheßerei.

2327

Westerburg.

Bekanntmachung.

Justizamtlicher Verfügung zufolge werden dem Heinrich Helmrich von Sonnenberg, dormalen in Amerika, zwei zu Sonnenberg gelegene Häuser nebst Garten

Mittwoch den 7. Juni l. J. Morgens 9 Uhr

in dem Gemeindehause daselbst versteigert.

Wiesbaden, den 4. Mai 1854.

Herzogl. Landoberschultheßerei.

2328

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses am Markte dahier

404 Pfund altes Schmiedeisen,

eine Partie altes Guß,

verschiedenes altes Gehölze, alte Sandsteine und die alte Leinwand von dem Trinfzelt am Kochbrunnen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden den 27. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr werden in dem alten Steinbruche bei der Wellrigmühle

1025 Stück gemischte Wellen und

500 " eichene Schälholzwellen

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 27. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr werden die nachverzeichneten städtischen Arbeiten, als:

1) die Herstellung des Ganges von der Friedrichstraße nach der katholischen Kirche, bestehend:

a) in Grundarbeit, angeschlagen . . . 14 fl. 57 fr.

b) " Fuhrwerk . . . 51 " 31 "

2) die Anfertigung von zwei neuen Gartenbänken, bestehend:

a) in Steinhauerarbeit, angeschlagen 23 fl. — fr.

b) " Maurerarbeit . . . 3 " — "

c) " Schreinerarbeit . . . 7 " 40 "

d) " Schlosserarbeit . . . 6 " — "

e) " Tüncherarbeit . . . 3 " — "

wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 29. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr wird die Herstellung des Weges von der Schwalbacher Chaussee nach Clarenthal, bestehend in

Maurerarbeit, angeschlagen . . . 6 fl. 24 fr.

Grund- und Planirarbeit . . . 7 " 24 "

in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 29. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr läßt die hiesige Stadtgemeinde circa 30 Centner Wiesenheu in dem Bullenstalle dahier parzellenweise meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmereisen 1r Theil:

6 eichene Bau- und Werkholzstämme von 124 Cubikfuß,

1400 Stück birkene Gerüstbölzer und Leiterbäume,

19 1/4 Klafter gemischtes Holz,

4000 Stück gemischte Wellen,

29 Karrn Wachholdersträucher und

1 Holzhauerhütte

versteigert.

Schierstein, den 22. Mai 1854.

Der Bürgermeister.

Dresler.

361

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 30. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Zeugstoffen auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 124.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Bohnenstangen im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 3r Theil. (S. Tagblatt No. 124.)

Weinversteigerung zu Mainz.

Mittwoch den 31. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr werden in dem Saale des Weinwirthes Herrn **Joseph Gottschalk**, Lit. F. No. 336 an der Ludwigsstraße in Mainz, auf Anstehen des Herrn **Georg Krug**, Müller und Gutsbesitzer zu Elsheim, Canton Ober-Ingelheim wohnhaft, die nachbezeichneten von dem Herrn Versteigerer selbst in den besten Lagen der Gemarkung von Elsheim gezogenen reingehaltene Weine öffentlich versteigert werden, nämlich:

2 Stück 2 Ohm Elsheimer	1848r,	
13 " 3 " "	1849r,	worunter 4 Stück ausge-
		fronter Wein,
9 " — " "	1850r,	
2 " 4 " "	1851r,	
14 " 1 " "	1852r,	worunter 5 Stück Auslese,
15 " 4 " "	1853r,	worunter 8 Stück Auslese.

Nothweine:

1 Stück 4 Ohm Elsheimer	1848r,
1 " 4 " "	1849r,
— " 3 " "	1852r,
1 " — " "	1853r.

Die Proben werden bei der Versteigerung verabreicht, können jedoch auch am 28. und 29. Mai l. J. an den Fässern genommen werden. Die Weine lagern sämmtlich auf der Elftausend-Jungfern-Mühle bei Elsheim und beliebe man sich wegen näherer Auskunft an den Herrn Versteigerer selbst zu wenden.

Mainz, den 26. April 1854.

Ceyler,

1850

Großherzogl. Hessischer Notar.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Bäckermeister** etablirt habe. Von heute an ist mein Geschäft eröffnet, und empfehle mich hierdurch in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens. Es wird stets mein Bestreben sein, meine Abnehmer billig und reell zu bedienen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1854.

Heinrich Müller, Bäckermeister,
Marktstraße No. 2.

2329

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von **Biebrich** um 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags bis **Cöln**.

" " " 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormitt. bis **Düsseldorf- Rotterdam**,
Montags und Donnerstags bis London.

" " " 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln**.

" " " 1 u. 3 " **Mannheim**.

Von **Mainz** " 7 Uhr Morgens bis **Mannheim**.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Jedes andere Fuhrwerk von **Wiesbaden** an die Dampfschiffe in **Biebrich** ist **Privatsache** und geschieht demnach ohne Verantwortlichkeit der unterzeichneten Agentenschaft, worauf die Herren Reisenden ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

Näheres auf dem **Bureau** unseres Agenten Herrn **F. W. Kasebier**, **Sonnenberger Thor No. 2** in **Wiesbaden**, welcher nicht nur alle Einschreibungen für uns vollzieht, sondern auch die uns betreffende **Expedition** besorgt.

Biebrich, den 13. Mai 1854.

Die Agentenschaft:

201

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Die Ziehung der Großh. Badischen fl. 35 Loose

mit den bekannten bedeutenden Treffern findet

Mittwoch den 31. Mai l. J. statt.

Original-Loose zum Tagescours.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

2294

Sonnenberger Thor No. 6.

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11.

1570

Heute Dienstag den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen in den Curshausanlagen verschiedene **Baumstämme** und anderes Gehölz öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Mai 1854.

2330

Die Curhaus-Verwaltung.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

grosse Militärmusik im Garten.

Ein **Clavier** ist billig zu vermiethen. Näheres bei Frau Schreiner **Friedrich**, Schwalbacherstraße. 2331

3 Ruthen **deutscher Klee** sind Ellenbogengasse 4 zu verkaufen. 2332

Ein **Gartenhaus** mit **Garten** nahe der Stadt ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Exped. sagt wo. 2333

Saalgasse No. 2 ist ein **Schröpsgeschirr** billig zu haben. 2334

Glace-Handschuhe wasche ich jeden Tag wie neu und färbe dieselben schwarz ohne inwendig schwarz zu werden und bitte um geneigten Zuspruch. **A. Birk**, Taunusstraße No. 25. 2235

Muhrer Steinkohlen,

Fettschrott und **Schmiedegeries** bester Qualität ist billigst aus dem angekommenen Schiffe zu beziehen.

Biebrich und Wiesbaden, 27. Mai 1854.

2336

Gebrüder Blees.

Bei **Friedrich Häuser** in der Spiegelgasse ist ein **Acker** mit deutschem Klee nahe bei der Stadt gelegen zu verkaufen. 2337

Mezgergasse No. 30 sind mehrere Stückchen **Klee** und **Berggras** zu verkaufen. 2338

Circa 79 Ruthen **deutscher Klee**, und circa 88 Ruthen **ewiger Klee** ist zu verkaufen. Das Nähere ertheilt

2339

G. L. Hetzel jun., Burgstraße.

In frischer Sendung und feinsten Qualität ist wieder angekommen

Schmelzbutter, Honig u. Apfel-Tafel-Gelée

billigst bei

J. Ph. Reinemer, Marktstraße. 2279

Es werden 1½ Klafter buchen **Prügel** oder **Scheitholz**, welches noch im Wald sitzt, zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2340

Verschiedene **Blumen** und **Gemüspflanzen**, sowie auch schöne **Deander** sind zu haben bei Gärtner **Hofmeyer**. 2341

Goldgasse No. 16 ist gut erhaltenes **Sauerkraut** zu verkaufen. 2248

Ein vierräderiges **Kastenwägelchen** ist zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße No. 3. 2342

Gla—netti—nätchen! was soll das Lachen bedeuten? hä! 2343

Selbst gefertigte schwere **Mantillen-Franzen** bei
Eduard Kalb, Bosamentier.

2344

Langgasse No. 15.

Bolzenschießen täglich am **Kurfaal** und auf dem **Marktplatz**. 1889

Verloren.

Am verflossenen Freitag wurde durch den Sturm eine zahme **Agel** vom Dache ihres Herrn gejagt. Der redliche Finder wird gebeten, sie für sich zu behalten. 2345

Am Sonntag Abend wurde am Sonnenberger Weg eine silberne **Glocke** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 2346

Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande, welches häusliche Arbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2347

Ein junger Mann sucht einen Monat- oder Ausläuferdienst. Näheres Saalgasse No. 9. 2348

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2349

Zwei Mädchen wünschen ein Unterkommen als Zimmermädchen in einem Gasthose oder zu einer fremden Herrschaft und können sogleich eintreten. Näheres im Badhaus zur Sonne. 2350

Ein Junge von hier kann in die Lehre treten bei **P. Thomä**, Schneidemeister, Langgasse. 2351

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht Dienst, wo möglich bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 2352

Es wird auf Johanni eine Köchin gesucht, die reinlich ist und gute Zeugnisse ihrer frühern Herrschaft vorzeigen kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2353

Une personne, parlant bien le français en l'allemand, désire se placer dans un hôtel ou dans une famille, comme cuisinière, fille de chambre ou comme bonne d'enfants. S'adresser au bureau l'expédition. 2354

Es kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten bei
1678 Spenglermeister **Carl Stemmler**.

Eine **Hypothekenforderung** von **5500 fl.** in hiesiger Stadt wird zu cediren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger**, große Burgstraße No. 15. 2355

670 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei
Louis Beyerle. 2326

1000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger**. 2356

1400 fl. Vormundschaftsgelder sind durch Spenglermeister **Jacob Jung** auszuleihen. 2357

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal bei Carl Künstler sind Zimmer, möblirt und unmöblirt, zu vermieten. 1394
- Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731
- Friedrichstraße No. 16 ist für einen einzelnen Herrn oder Dame ein freundliches Logis zu vermieten. 2358
- Friedrichstraße No. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer nebst möblirtem Cabinet sogleich zu vermieten. 2359
- Große Burgstraße No. 1 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 2253
- Häfnnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910
- Heidenberg bei Georg Harz ist ein vollständiges Logis zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 2360
- Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558
- Hochstätte bei H. Seib ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 2205
- Hochstätte in dem Hause des Heinrich Birk ist ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres bei Fruchtmöller Dieges. 2206
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorderhause eine Mansardwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1196
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten; das Haus auch zu verkaufen. 2060
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 2107
- Langgasse neben der Post bei Philipp Zimmer ist in seinem Vorderhause ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 2164
- Louisenstraße No. 25 ist der untere Stock und die Hälfte des Gartens zu vermieten. 2361
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Remise und Stallung, auf 1. Juli zu vermieten. 1844
- Mauergasse bei Schreiner Gerhard ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. 2254
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 1908
- Messergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Michelsberg 20 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 2061
- Mühlgasse No. 4 ist ebener Erde ein Saal sammt daranstoßender Wohnung mit Küche, und im Hintergebäude ebener Erde 2 große Stuben; sodann im Hinterhaus eine Stiege hoch 2 große Stuben, Küche und Cabinet gleich zu vermieten. Das Ganze eignet sich für einen Kaufladen oder sonst großes Geschäft. Die obere Wohnung kann auch separat abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Georg Hack, Weisbergweg No. 14. 47
- Mühlgasse No. 7 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1600
- Mühlgasse bei L. Montag ist im Hinterhaus ein kleines Logis gleich zu vermieten. 2255

- Kerostraße No. 9** ist ein vollständiges Logis, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Speisekammern, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch eines Bleichplatzes, auf den 1. Juli zu vermieten. 1985
- Obere Friedrichstraße No. 20** sind zwei Zimmer mit oder ohne Zubehör zu vermieten und können gleich bezogen werden. 1706
- Obere Friedrichstraße No. 26** ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwegergasse No. 20** ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2257
- Rheinstraße No. 8** sind mehrere schön möblierte Wohnungen zu vermieten. 2362
- Saalgasse No. 21** ist ein Logis zu vermieten, welches gleich oder auch später bezogen werden kann. 2259
- Schulgasse No. 3** sind drei vollständige Logis zu vermieten. 1559
- Schwalbacherstraße No. 24**, in meinem Landhause, ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermieten. A. Ruff. 1846
- Steingasse No. 6** ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen und sonstigen Erfordernissen, im Ganzen oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 2363
- Auch sind daselbst möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 2363
- Taunusstraße No. 15** ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 1910
- Taunusstraße No. 24** im zweiten Stock sind 3 gut möblierte Zimmer, Küche und Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermieten. Auch kann, wenn es gewünscht wird, noch ein viertes Zimmer dazu gegeben werden. 2364
- Taunusstraße No. 32** im Hinterhause ist gleicher Erde Zimmer, Cabinet, Küche etc. an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 2261
- Der zweite Stock meines Hauses steht von heute an zu vermieten. F. Lehmann. 1309
- In meinem Hause in der unteren Webergasse ist ein Laden mit Logis zu vermieten. Hermann Strauß. 1993
- Meine beiden neubauten Häuser, das eine am Kursaalweg, das andere in der Kapellenstraße gelegen, sind auf den 1. Juli zu vermieten. W. Rücker. 2064
- In meinem Landhaus an der Schwalbacher Chaussee ist eine kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 715
- Heinrich Hammelmann.
- 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sind sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2365
- Ein auch 2 möblierte Zimmer sind mit Frühstück in einem angenehmen Stadttheile zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2366
- Rheinstraße No. 9** bei Bauinspector Loffen ist eine Kellerabtheilung, seither als Weinkeller benutzt und 10 Stücke fassend, anderweit zu vermieten. 2281

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 30. Mai: Einen Jux will er sich machen. Posse mit Gesang in 4 Akten von Johann Nestroy. Musik von Kapellmeister Adolph Müller.